

PROTOKOLL

Stadtverordnetenversammlung 15.07.2021



E/3 - 2016/2021 -

Beginn: 19:30 Uhr
Ende: 22:15 Uhr

Vorsitz:

Stadtverordnetenvorsteher Rendel, David SPD

Anwesend:

| | | | |
|-----------------------------------|------------------------|--|-----------|
| stellv. Stadtverordnetenvorsteher | Becker, Wolfgang | | CDU |
| Stadtverordnete | Alcocer-Maestre, Julia | | CDU |
| Stadtverordneter | Belger, Peter Hermann | | B90/Grüne |
| Stadtverordnete | Bellafkir, Tissam | | SPD |
| Stadtverordnete | Bruttger, Inge | | B90/Grüne |
| Stadtverordneter | Duranoglu, Mahmut | | FNR |
| Stadtverordneter | Einsle, Nicklas | | CDU |
| Stadtverordneter | Erdogan, Kadir | | SPD |
| Stadtverordneter | Erol, Ridvan | | SPD |
| Stadtverordneter | Evdokiou, Christos | | SPD |
| Stadtverordnete | Frost, Sabine | | SPD |
| Stadtverordneter | Fuchs, Thomas | | FDP |
| Stadtverordneter | Ghazi, Mohammed | | SPD |
| Stadtverordneter | Gluch, Michael | | SPD |
| Stadtverordneter | Güler, Fatih | | SPD |
| Stadtverordneter | Hartmann, Hans-Joachim | | FDP |
| Stadtverordneter | Kissel, Luca | | CDU |
| Stadtverordnete | Krisch, Cerstin | | SPD |
| Stadtverordneter | Lahm, Gernot | | B90/Grüne |
| Stadtverordnete | Latsch, Birgid | | FDP |
| Stadtverordneter | Merten, Nils | | CDU |
| Stadtverordneter | Münch, Peter | | SPD |
| Stadtverordneter | Pellilli, Angelo | | SPD |
| Stadtverordneter | Schumann, Jörg | | B90/Grüne |
| Stadtverordneter | Teppich, Stefan | | CDU |
| Stadtverordneter | Warraich, Kamran | | FWR |

Entschuldigt:

| | | | |
|-------------------------------------|------------------|----------|-----|
| stellv. Stadtverordnetenvorsteherin | Ouariach, Loubna | abwesend | SPD |
| Stadtverordneter | Demir, Malik | abwesend | SPD |
| Stadtverordneter | Gabriel, Steffen | abwesend | SPD |
| Stadtverordnete | Kapp, Petra | abwesend | CDU |

Magistrat:

| | | | |
|-------------------------------------|---------------------|--|-----------|
| Bürgermeister | Jühe, Thomas | | SPD |
| Erste Stadträtin / Dezer- nentin | Herberich, Dorothee | | SPD |
| Stadtrat | Dima, Cesare | | SPD |
| Stadtrat | Jehle, Ekkehard | | CDU |
| Stadtrat | Müller, Otto | | CDU |
| Stadtrat | Salur, Muhittin | | SPD |
| Stadtrat | Schalle, Volker | | B90/Grüne |
| Stadtrat | van Loon, Adrianus | | FDP |

PROTOKOLL

Stadtverordnetenversammlung
15.07.2021



E/3 - 2016/2021 -

Entschuldigt:

Verwaltung:

Schriftführerin Heidenreich, Mareike
Hr. Gomille FB III
Hr. Laubscheer FBL III
Hr. Loy FBL I

Gäste/Sonstige:

Stadtverordnetenvorsteher David Rendel eröffnet die Sitzung der Stadtverordnetenversammlung um 19:30 Uhr und stellt fest, dass die Einladung form- und fristgerecht erfolgt und das Gremium beschlussfähig ist. Herr Rendel weist darauf hin, dass während der Sitzung Maskenpflicht herrscht und die Sitzung zu Protokollzwecken aufgezeichnet wird. Hiergegen gibt es keine Einwände. Die Sitzung wird für die Öffentlichkeit in den Bürgersaal übertragen. Das digitale Abstimmungssystem zeigt ab dieser Sitzung das direkte Abstimmungsergebnis jedes Einzelnen an und nicht wie bisher, erst das Gesamtergebnis nach Abstimmung aller Stadtverordneten. Die SPD teilt einen Ergänzungsantrag zur Drucksache 2021-938 als Tischvorlage aus. Die Tagesordnungspunkte 11, 12, 13, 19 und 22 werden in Abstimmung mit dem Ältestenrat in Block I gemeinsam abgestimmt. Herr Rendel bedankt sich bei Herrn Gräf und Herrn Gränitz für Ihre Bereitschaft den Bedarfs- und Entwicklungsplan der Freiwilligen Feuerwehr vorab in den Fraktionen zu erläutern.

öffentlicher Sitzungsteil

1. Genehmigung des Protokolls der Sitzung der Stadtverordnetenversammlung vom 04.02.2021
2. Genehmigung des Protokolls der Sitzung der Stadtverordnetenversammlung vom 08.03.2021
3. Genehmigung des Protokolls der Sitzung der Stadtverordnetenversammlung vom 29.04.2021
4. Genehmigung des Protokolls der Sitzung der Stadtverordnetenversammlung vom 20.05.2021
5. Bericht des Magistrats
6. 2021-45 Einführung der Parkzonen des Bürgerparkausweises
Hier: Bericht zur Einführung der Parkzonen und Satzungsbeschluss über die Erteilung einer Ausnahmegenehmigung gem. § 46 Absatz 1 StVO "Raunheimer Bürgerparkausweis RBPA" inkl. Anlage
7. Wiederaufruf
Sachstandsbericht OZG-Projekt
- mündlich -
8. Sachstandsbericht Einrichtung Kommissionen
1. Städtepartnerschaftskommission
2. Kommission "Digitalisierung/Neue Medien"
3. Kommission "Wald/Biodiversität"
4. Kommission "Tierwohl/Tierschutz"
- mündlich -
9. 2021-41 Wahl von zwei Vertretern des Personalrats als Mitglieder der Betriebskommission des Eigenbetriebs Stadtentwicklung
10. 2021-42 Wahl von zwei Vertretern des Personalrats als Mitglieder der Betriebskommission des Eigenbetriebs Stadtwerke
11. 2021-21 Unvermutete Kassenprüfung 2020 Eigenbetrieb Stadtentwicklung
gem. §131 HGO i. V .m. § 39 Fachbereichs Revision des Kreises Groß-Gerau

PROTOKOLL

Stadtverordnetenversammlung
15.07.2021



E/3 - 2016/2021 -

- Hier: Bericht des Fachbereichs Revision des Kreises Groß-Gerau
12. 2021-18 Unvermutete Kassenprüfung 2020 Eigenbetrieb Stadtwerke gem. §131 HGO i. V .m. § 39 Fachbereichs Revision des Kreises Groß-Gerau
Hier: Bericht des Fachbereichs Revision des Kreises Groß-Gerau
13. 2021-39 Beteiligungsbericht 2017 - 2018
14. 2021-43 Neufassung der Entschädigungssatzung der Stadt Raunheim
15. FA/2021-938 SPD-Antrag;
Erreichung eines Wertekataloges für die Raunheimer Stadtgesellschaft
16. 2021-46 Bebauungsplan 61.23.17 „An der Lache“
hier: Satzungsbeschluss zu seiner 10. Änderung
17. 2021-47 Bebauungsplan 61.23.17 „An der Lache“
hier: Beschluss zu seiner 11. Änderung
18. 2021-40 Bildungskonzept Raunheim (BKR);
Hier: Erweiterung des Ganztagsbetreuungsplatzangebotes an der Pestalozzischule
19. 2020-857 Hier: Fortschreibung des Bedarfs- und Entwicklungsplanes für die Freiwillige Feuerwehr Raunheim
20. FA/2021-44 FDP-Prüfantrag
über die Möglichkeit kostengünstiger Verkehrsberuhigungsmaßnahmen in der Mainzer-, Frankfurter und Kelsterbacher Straße
21. Verschiedenes

nicht-öffentlicher Sitzungsteil

22. 2021-959 Finanzangelegenheit
Kenntnisnahme: Aufnahme von Darlehen gemäß den beschlossenen Wirtschaftsplänen des Eigenbetriebs „Stadtentwicklung“ für das Wirtschaftsjahr 2020 und 2021

Sitzungsverlauf

öffentlicher Sitzungsteil

1. **Genehmigung des Protokolls der Sitzung der Stadtverordnetenversammlung vom 04.02.2021**

Die Genehmigung des Protokolls wird auf die nächste Sitzung vertagt.

Beschluss:

Abstimmungsergebnis:

2. **Genehmigung des Protokolls der Sitzung der Stadtverordnetenversammlung vom 08.03.2021**

Die Genehmigung des Protokolls wird auf die nächste Sitzung vertagt.

3. **Genehmigung des Protokolls der Sitzung der Stadtverordnetenversammlung vom 29.04.2021**

Die Genehmigung des Protokolls wird auf die nächste Sitzung vertagt.

4. **Genehmigung des Protokolls der Sitzung der Stadtverordnetenversammlung vom 20.05.2021**

Die Genehmigung des Protokolls wird auf die nächste Sitzung vertagt.

5. **Bericht des Magistrats**

1. Krankheitsausfälle

Herr Bürgermeister Jühe berichtet von dem aktuell hohen Krankenstand in der Verwaltung. Diese sei durch fehlendes Personal und Krankheit insbesondere auf der Führungsebene zum jetzigen Zeitpunkt geschwächt. Auf die ausgeschriebene FBL II – Stelle sind bislang nur wenige Bewerbungen eingegangen.

2. Bepflanzung

Herr Bürgermeister Jühe weist auf die qualitativ hochwertige und im Sinne des Biodiversitätskonzepts gut gelungene Bepflanzung im Stadtgebiet hin. Die konzeptionelle Idee der Bepflanzung sei nun erkennbar und die Pflanzen seien gut angewachsen.

3. Corona-Situation

Am 19.07.2021 wird das Rathaus wieder für den Publikumsverkehr geöffnet. Das bekannte und bewehrte Ampelsystem wird installiert. Ein großer Ansturm sei jedoch nicht zu bearbeiten, da sich nur eine begrenzte Anzahl von Bürgern gleichzeitig im Rathaus aufhalten kann. Herr Jühe erklärt, dass das Infektionsgeschehen weiterhin ernst zu nehmen sei und deshalb die Brunnenanlage zur Ringstraße und der Springbrunnen vor dem Rathaus dieses Jahr leider nicht in Betrieb genommen werden können. Ebenfalls können private Veranstaltung im Garten-
eck Corona bedingt nicht genehmigt werden. Eine Kontrolle der Teilnehmerzahl durch die Ver-

waltung sei nicht möglich und die tatsächliche Anzahl weiche des Öfteren erheblich von der beantragten Anzahl ab.

4. Unternehmen Geely

Herr Bürgermeister Jühe hat zusammen mit Herrn Laubscheer, FBL III, das in Raunheim ansässige Unternehmen Geely besucht. Diese planen die Weiterentwicklung der Sportwagenklasse mit rein elektrischem Antrieb. Dies soll schwerpunktmäßig in Raunheim erfolgen. Ein entsprechender Zeitungsartikel aus einer Fachzeitschrift wurde an die Mitglieder der Stadtverordnetenversammlung zu Beginn verteilt.

5. Wochenmarkt

Herr Bürgermeister Jühe berichtet, dass das Interesse der Raunheimer Bürger*innen am Wochenmarkt deutlich gestiegen sei und bedankt sich bei allen Akteuren, die zur Wiederbelebung des Raunheimer Wochenmarktes beitragen haben.

6. Mehrwegkonzept der Stadt Michelstadt

Eine Initiative aus Michelstadt hat ein Mehrwegkonzept zur Vermeidung von Müll durch To-Go-Essen entwickelt. Herr Bürgermeister Jühe hat sich mit Kelsterbach zur Einführung von Mehrwegstrukturen im Gastronomiebereich ausgetauscht. Nun wird geprüft, ob dieses Konzept in beiden Städten baldmöglichst eingeführt werden könnte.

7. Baumfällungen in der Ringstraße

Herr Bürgermeister Jühe berichtet, dass im Ringstraßengebiet nach Informationen der GWH aufgrund der langanhaltenden Trockenperiode der letzten Jahre ca. 30 weitere Bäume aufgrund von Verkehrssicherungspflichten gefällt werden müssen. Die Bäume reagierten zeitverzögert. Die Regenfälle dieses Jahr könnten die Schäden aus den Vorjahren nicht rückgängig machen. Für die geplanten Nachpflanzungen sollen klimawandelverträgliche Baumarten eingesetzt werden.

| | | |
|----|----------------|--|
| 6. | 2021-45 | Einführung der Parkzonen des Bürgerparkausweises Hier: Bericht zur Einführung der Parkzonen und Satzungsbeschluss über die Erteilung einer Ausnahmegenehmigung gem. § 46 Absatz 1 StVO "Raunheimer Bürgerparkausweis RBPA" inkl. Anlage |
|----|----------------|--|

Der Stadtverordnetenvorsteher, Herr Rendel, schlägt vor, den von Herrn Loy vorbereiteten Vortrag zur Thematik nicht umfänglich ausführen zu lassen, da dieser zuvor bereits im Verkehrsausschuss gehalten wurde. Stattdessen beantwortet Herr Loy Fragen zur Ausgabe und zur Berechtigung des Bürgerparkausweises.

Die CDU-Fraktion argumentiert dahingehend, dass aus ihrer Sicht noch zu viele Fragen offen seien und daher die verbindliche Einführung des Parkzonen-Bürgerparkausweis-Konzepts zeitlich auf den 01.01.2022 verschoben werden sollte.

Die SPD-Fraktion hingegen ist der Meinung, dass die Erkenntnislage seit dem Start der Erprobungsphase im April ausreichend erscheine, um in die Maßnahme verbindlich einsteigen zu können. Nur im Praxisbetrieb könnten die verbleibenden Handlungs- und Regelungsbedarfe erkannt und auf sie reagiert werden. Die von der CDU-Fraktion geforderte Verschiebung verunmögliche die notwendigen Praxiserfahrungen.

Durch die Erprobung seien Nachbesserungen erfolgt und in die verbindliche Anwendung eingebaut worden. Eine zeitliche Verschiebung würde die Bürger*innen unnötig verunsichern, da dann nicht klar sei, welche Regeln gelten. Die Beschilderung stünde bereits und müsste wieder demontiert oder abgehängt werden.

PROTOKOLL

Stadtverordnetenversammlung
15.07.2021



E/3 - 2016/2021 -

Die FDP-Fraktion weist auf die fehlende Albert-Schweitzer-Straße in der Anlage zur Satzung hin. Die Verwaltung sichert die Prüfung und ggf. Ergänzung des/der Straßennamen zu.

Die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen sprechen sich für die vorgesehene verbindliche Anwendung des Konzeptes der Verwaltung aus. Hinweise von Bürger*innen zu Anwendungsproblemen sollten erfasst und berücksichtigt werden. Weiter bitten Sie um regelmäßige Rückmeldung wie der Bürgerparkausweis angelaufen sei.

Herr Loy erklärt, dass Besucherausweise für die 24h-Parkzone bei der Beantragung des Bürgerparkausweises direkt mit zugeschickt werden. Der Besucherausweis sei nicht der eigentliche Rechtsgegenstand der Satzung und damit auch nicht zwingend in der Satzung zu erwähnen.

Bürgermeister Jühe erklärt in Richtung CDU mit der finalen Umsetzung des Bürgerparkausweises im Auftrag der Stadtverordneten zu handeln und teilt mit, dass der Bürgerparkausweis bereits jetzt erste Erfolge verzeichnet. Als Beispiel führt er den Stresemann-Platz an, der mittlerweile eine erhebliche Anzahl freier Parkplätze aufweise. Auch er ist der Ansicht, dass sich Anpassungsmodalitäten nur durch Praxiserfahrungen herausfinden lassen.

Über die Vorlage wird abgestimmt und diese mit Gegenstimmen seitens der CDU-Fraktion mehrheitlich beschlossen.

Beschluss:

1.) Die Satzung über die Erteilung einer Ausnahmegenehmigung gem. § 46 Absatz 1 StVO „Raunheimer Bürgerparkausweis - RBPA“ inkl. der Anlage mit dem dazugehörigen Straßenverzeichnis wird beschlossen.

2.) Die Verwaltung wird beauftragt die Satzung über die Erteilung einer Ausnahmegenehmigung gem. § 46 Absatz 1 StVO „Raunheimer Bürgerparkausweis - RBPA“ inkl. der dazugehörigen Anlage entsprechend den gesetzlichen Vorgaben zu veröffentlichen und bekanntzumachen.

Abstimmungsergebnis:

21 Ja-Stimmen, 6 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen

7.

Wiederaufruf Sachstandsbericht OZG-Projekt - mündlich -

Herr Loy erklärt präsentiert eine PowerPoint Präsentation zum Thema Onlinezugangsgesetz (OZG) und Digitalisierung der Verwaltung. Hierin erklärt er die Bedeutung des Gesetzes und wie es zukünftig in der Verwaltung umgesetzt werden soll. Für die Umsetzung wurde ein Projektteam in der Verwaltung gegründet, das die Umsetzung einzelner Prozesse in die digitale Form steuern und umsetzen soll. Dies ist ein langwieriger Prozess. Neben der PPT-Präsentation wird ebenfalls ein sog. BIC PICTURE vorgestellt, welches im Foyer des Rathauses für alle Bürger*innen einsehbar sein soll und den Verfahrenslauf der Digitalisierung abbildet. Abschließend wird zu diesem Thema anhand der Möglichkeit den Bürgerparkweises online zu beantragen, ein Video für den Raunheimer Youtube-Kanal vorgestellt.

Der Sachstandsbericht und das Video werden zur Kenntnis genommen.

Beschluss:

Abstimmungsergebnis:

8. **Sachstandsbericht Einrichtung Kommissionen**
1. Städtepartnerschaftskommission
2. Kommission "Digitalisierung/Neue Medien"
3. Kommission "Wald/Biodiversität"
4. Kommission "Tierwohl/Tierschutz"
- mündlich -

Herr Jühe berichtet, dass sich die Städtepartnerschaftskommission in der zweiten Jahreshälfte treffen werde und dort die aktuellen und langfristigen Ziele besprochen werden sollen. Alle Städtepartner werden sich gemeinsam mit dem Landgutprojekt beschäftigen.

Bezüglich der neu geplanten Kommissionen werden die Personenvorschläge der einzelnen Fraktionen verlesen.

Ein erstes Treffen der Kommission „Digitalisierung/Neue Medien“ ist für den 27.09.2021 um 18:00 Uhr geplant. Hier soll es ein Update zum aktuellen Stand der Digitalisierung sowohl verwaltungsmäßig als auch verwaltungsextern geben (OZG/Smart City) geben, die Ziele des Stadtleitbildprozesses und die Kooperationspartner Süwag und Untermain Erneuerbare Energien GmbH (UEE) sollen vorgestellt werden.

Die Kommission „Wald/Biodiversität“ wird sich am 13.09.2021 um 18:00 Uhr treffen. Hier bittet Herr Lahm um Verschiebung auf 19:00 Uhr. Auch hier sollen anfänglich die Themenfelder erläutert und die einzelnen Akteure sowie das Biodiversitätskonzept vorgestellt werden.

Die Kommission „Tierwohl/Tierschutz“ trifft sich am 06.09.2021 um 18:00 Uhr. Hier soll das Aufgabenspektrum lokal/national/international abgesteckt werden und der aktuelle Sachstand zum organisierten Tierschutz vorgestellt werden (Stichwort: Umsetzung Katzenschutzverordnung).

Beschluss:

Abstimmungsergebnis:

9. **2021-41** **Wahl von zwei Vertretern des Personalrats als Mitglieder der Betriebskommission des Eigenbetriebs Stadtentwicklung**

Hier gab es keine Wortbeiträge

Beschluss:

Folgende Personen werden als Vertreter des Personalrats in die Betriebskommission des Eigenbetriebs Stadtentwicklung gewählt.

1. Herr Maximilian Eisenmann
2. Frau Francesca Lupo

Abstimmungsergebnis:

27 Ja-Stimme(n), 0 Gegenstimme(n), 0 Stimmenthaltung(en)

10. **2021-42** **Wahl von zwei Vertretern des Personalrats als Mitglieder der Betriebskommission des Eigenbetriebs Stadtwerke**

PROTOKOLL

Stadtverordnetenversammlung
15.07.2021



E/3 - 2016/2021 -

Hier gab es keine Wortbeiträge.

Beschluss:

Folgende Personen werden als Vertreter des Personalrats in die Betriebskommission des Eigenbetriebs Stadtwerke gewählt.

Herr Maximilian Eisenmann
Herr Liviu Stoica-Zeides

Stellvertreter Herr Liviu Stoica-Zeides
Stellvertreterin Frau Joana Kujawa-Janz

Abstimmungsergebnis:

27 Ja-Stimme(n), 0 Gegenstimme(n), 0 Stimmenthaltung(en)

- | | | |
|-----|---------|---|
| 11. | 2021-21 | Unvermutete Kassenprüfung 2020 Eigenbetrieb Stadtentwicklung gem. §131 HGO i. V .m. § 39 Fachbereichs Revision des Kreises Groß-Gerau Hier: Bericht des Fachbereichs Revision des Kreises Groß-Gerau |
|-----|---------|---|

Dieser TOP wurde einstimmig in Block I abgestimmt.

Beschluss:

Der Bericht des Fachbereichs Revision des Kreises Groß-Gerau zur unvermuteten Kassenprüfung 2020 des Eigenbetriebs Stadtentwicklung wird zur Kenntnis genommen.

Abstimmungsergebnis:

27 Ja-Stimme(n), 0 Gegenstimme(n), 0 Stimmenthaltung(en)

- | | | |
|-----|---------|---|
| 12. | 2021-18 | Unvermutete Kassenprüfung 2020 Eigenbetrieb Stadtwerke gem. §131 HGO i. V .m. § 39 Fachbereichs Revision des Kreises Groß-Gerau Hier: Bericht des Fachbereichs Revision des Kreises Groß-Gerau |
|-----|---------|---|

Dieser TOP wurde einstimmig in Block I abgestimmt.

Beschluss:

Der Bericht des Fachbereichs Revision des Kreises Groß-Gerau zur unvermuteten Kassenprüfung 2020 des Eigenbetriebs Stadtwerke wird zur Kenntnis genommen.

Abstimmungsergebnis:

27 Ja-Stimme(n), 0 Gegenstimme(n), 0 Stimmenthaltung(en)

- | | | |
|-----|---------|--|
| 13. | 2021-39 | Beteiligungsbericht 2017 - 2018 |
|-----|---------|--|

Dieser TOP wurde einstimmig in Block I abgestimmt.

PROTOKOLL

Stadtverordnetenversammlung
15.07.2021



E/3 - 2016/2021 -

Beschluss:

Die Beteiligungsberichte für die Jahre 2017 und 2018 der Stadt Raunheim werden zur Kenntnis genommen.

Abstimmungsergebnis:

27 Ja-Stimme(n), 0 Gegenstimme(n), 0 Stimmenthaltung(en)

14. 2021-43 Neufassung der Entschädigungssatzung der Stadt Raunheim

Herr Jühe begründet die Erhöhung der Aufwandsentschädigung und der Sitzungsgelder mit der Bedeutung und der Anerkennung des ehrenamtlichen Engagements. Die höheren Beträge sollen mit dem 2. Abrechnungsquartal, also mit Beginn der Legislaturperiode zur Auszahlung kommen. Die Grünen stimmen der Vorlage von der Sache her zu, bitten jedoch um Verschiebung des Beginns auf den 01.01.2023 aufgrund der aktuellen finanziellen Corona bedingten Einnahmeausfälle. Die neue Satzung wird mehrheitlich mit 4 Stimmenthaltungen der Grünen angenommen.

Beschluss:

- 1.) Die Entschädigungssatzung der Stadt Raunheim wird neu gefasst und beschlossen.
- 2.) Die Verwaltung wird beauftragt die Entschädigungssatzung der Stadt Raunheim entsprechend den gesetzlichen Vorgaben zu veröffentlichen und bekanntzumachen.

Abstimmungsergebnis:

23 Ja-Stimme(n), 0 Gegenstimme(n), 4 Stimmenthaltung(en)

15. FA/2021-938 SPD-Antrag; Erreichung eines Wertekataloges für die Raunheimer Stadtgesellschaft

Der Änderungsantrag der Grünen und der Ergänzungsantrag der SPD, verteilt als Tischvorlage zu Beginn der Sitzung, werden besprochen. Die Grünen halten die Begrenzung der Teilnehmerzahl in der Arbeitsgruppe für sinnvoll. Die CDU fragt erneut nach Sinn und Zweck des Wertekatalogs und wie dieser sanktioniert, kontrolliert und umgesetzt werden soll. Sie monieren, dass in der Arbeitsgruppe keine Parteienvertreter, keine Gewerbevertreter und keine Vereine mit aufgeführt sind.

Seitens der Fraktion der Grünen wird mit Bezug auf deren Antrag ausgeführt, dass der Stadtverordnetenvorsteher die STV repräsentiere und daher in der Arbeitsgruppe vertreten sein sollte.

Herr Jühe erläutert seine Auffassung, dass durch die Kommunikation über Werte in der Stadtgesellschaft ein beschleunigter Fortschritt im alltäglichen Zusammenleben der äußerst heterogen zusammengesetzten Bevölkerung erreicht werden könne. Das Grundgesetz, welches von der CDU immer wieder als sanktionierbarer Wertekatalog angeführt wird, habe nicht den Charakter, das Miteinander von Nachbarn und einer ganzen Stadtgesellschaft konkret regeln zu können. Auch dürfe man nicht erwarten, dass die Zielerreichung durch Recht und Gesetz bewirkt werden könne.

Die Frage, warum nicht die muslimischen Glaubensgemeinschaften als Mitglieder der Arbeitsgruppe aufgeführt wird, wird dahingehend beantwortet, dass Personen mit türkischem und marokkanischem Migrationshintergrund in der Arbeitsgruppe vertreten seien. Eine Beteiligung der jeweiligen Communities sei daher verzichtbar.

PROTOKOLL

Stadtverordnetenversammlung
15.07.2021



E/3 - 2016/2021 -

Es wird über den Ergänzungsantrag der Grünen abgestimmt. Dieser wird einstimmig mit 27 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen und 0 Stimmenthaltungen beschlossen.

Es wird über den Ergänzungsantrag der SPD abgestimmt. Dieser wird einstimmig mit 27 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen und 0 Stimmenthaltungen beschlossen.

Abschließend wird über die Drucksache in geänderter Fassung durch die beiden Ergänzungsträger der SPD und den Grünen abgestimmt. Die Drucksache wird mehrheitlich mit den Gegenstimmen der CDU beschlossen.

Beschluss:

1. Der Magistrat wird aufgefordert, ein Konzept für einen breit angelegten Beteiligungsprozess zu erarbeiten und vorzulegen, das alle relevanten gesellschaftlichen Gruppen einbezieht und die Erreichung eines abgestimmten Wertekataloges für die Stadtgesellschaft zum Ziel hat.

2. Zu beteiligen sind u. a. Kirchen, Moscheevereine, sonstige organisierte Glaubensgruppen, örtlich präsente Parteien und Wählerinitiativen, Vereine, Initiativen, Vertreter relevant vorhandener ethnischer Gruppen etc.

3. Der Entwurf für ein Konzept ist vor der Sommerpause 2021 der Stadtverordnetenversammlung zur Beratung und Beschlussfassung vorzulegen

Abstimmungsergebnis:

Ergänzungsantrag der Grünen 27 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen und 0 Stimmenthaltungen
Ergänzungsantrag der SPD 27 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen und 0 Stimmenthaltungen
Drucksache: 21 Ja-Stimme(n), 6 Gegenstimme(n), 0 Stimmenthaltung(en)

16. 2021-46

**Bebauungsplan 61.23.17 „An der Lache“
hier: Satzungsbeschluss zu seiner 10. Änderung**

Die Baupläne hängen während der gesamten Sitzung zur Einsichtnahme aus. Herr Duranoglu verlässt gemäß § 25 HGO den Raum und wird nach der Abstimmung wieder in den Raum gebeten. Die in der letzten Stadtverordnetenversammlung beschlossenen Änderungen wurden in die Pläne eingearbeitet. Dies führte zu einer erneuten Auslegung der Pläne. Neue Stellungnahmen liegen nicht vor. Über den Bebauungsplan ist erneut zu beschließen.

Beschluss:

1. Die Abwägung der nach § 3 Absatz 2 i.V.m § 13a BauGB (Anlage 4) eingegangenen Stellungnahmen wird im Einzelnen und die Abwägung im Gesamten beschlossen.

2. Der Satzungsbeschluss zur 10. Änderung des Bebauungsplans 61.23.17 „An der Lache“ wird gefasst und ist durch die Verwaltung öffentlich bekannt zu machen.

Abstimmungsergebnis:

Zu Punkt 1) 19 Ja-Stimme(n), 6 Gegenstimme(n), 1 Stimmenthaltung(en)
Zu Punkt 2) 19 Ja-Stimme(n), 6 Gegenstimme(n), 1 Stimmenthaltung(en)

17. 2021-47

**Bebauungsplan 61.23.17 „An der Lache“
hier: Beschluss zu seiner 11. Änderung**

Die Freiflächenpläne hängen während der gesamten Sitzung zur Einsichtnahme aus.

PROTOKOLL

Stadtverordnetenversammlung
15.07.2021



E/3 - 2016/2021 -

Bürgermeister Jühe setzt sich mit den Stellungnahmen des Kreises Groß-Gerau auseinander. Dieser habe offenkundig aus seiner Rolle als Vorhabensträger heraus agiert. Dessen Forderungen nach Minimierung des Aufwandes für den naturschutzrechtlichen Ausgleich sollten seiner Auffassung nach nicht gefolgt werden.

Insgesamt gibt es sieben Abwägungspunkte, über die einzeln abgestimmt wird.

Abstimmung Seite 10 Punkt 7.2 Fachbereich Gebäudemanagement Thema: Erhaltung von Einzelbäumen: **27 JA-Stimmen**

Abstimmung Seite 11 Punkt 7.2 Fachbereich Gebäudemanagement Thema: Heimische / nicht heimische standortgerechte Baumarten: **27 JA-Stimmen**

Abstimmung Seite 11 Punkt 7.2 Fachbereich Gebäudemanagement Thema: Pflanzqualitäten: **27 JA-Stimmen**

Abstimmung Seite 11 Punkt 7.2 Fachbereich Gebäudemanagement Thema: Heimische / nicht heimische standortgerechte Baumarten: **27 JA-Stimmen**

Abstimmung Seite 11 Punkt 7.2 Fachbereich Gebäudemanagement Thema: Pflanzqualitäten: **27 JA-Stimmen**

Abstimmung Seite 12 Punkt 7.3 Fachbereich Gebäudemanagement Thema: Pflanzqualitäten: **27 JA-Stimmen**

Abstimmung Seite 13 Punkt 8 Fachbereich Gebäudemanagement Thema: Versickerung von Niederschlagwasser: **27 JA-Stimmen**

Abstimmung Seite 13 „Festsetzungsplan“ Fachbereich Gebäudemanagement Thema: Erhaltung von Baumgruppen: **27 JA-Stimmen**

Abstimmung Seite 15 Grünordnung Fachbereich Gebäudemanagement Thema: Allgemeine Ergänzungen der Begründung: **27 JA-Stimmen**

Beschluss:

1. Die Abwägung der nach § 3 Absatz 2 i.V.m § 13a BauGB (Anlage 4) eingegangenen Stellungnahmen wird im Einzelnen und die Abwägung im Gesamten beschlossen.
2. Der Satzungsbeschluss zur 11. Änderung des Bebauungsplans 61.23.17 „An der Lache“ ist durch die Verwaltung ortsüblich bekannt zu machen.

Abstimmungsergebnis:

Punkt 1 der Drucksache): 27 Ja-Stimme(n), 0 Gegenstimme(n), 0 Stimmenthaltung(en)

Punkt 2 der Drucksache): 27 Ja-Stimme(n), 0 Gegenstimme(n), 0 Stimmenthaltung(en)

18. 2021-40

**Bildungskonzept Raunheim (BKR);
Hier: Erweiterung des Ganztagsbetreuungsplatzangebotes an
der Pestalozzischule**

PROTOKOLL

Stadtverordnetenversammlung
15.07.2021



E/3 - 2016/2021 -

Seitens der SPD-Fraktion wird die Entwicklung des Ganztagsbetreuungsangebotes in Raunheim gelobt. Das Angebot gehe weit über das gesetzlich geforderte Maß hinaus. Die Vorlage wurde bereits im Fachausschuss ausführlich beraten. Er weist nochmals darauf hin, dass es sich bei den 30 Plätzen um einen Bedarf handle, der an der Pestalozzischule originär entstehe und daher unabhängig vom Aufbau der zweiten Grundschule zu verzeichnen sei. Die daraus resultierenden Mehrkosten stehen für das Haushaltsjahr 2021 unter dem Vorbehalt der Haushaltsgenehmigung. Gleiches gilt für die Beschlussfassung, auch diese geschieht unter dem Vorbehalt der Genehmigung des Haushalts 2021.

Beschluss:

1. Die Erweiterung des Platzkontingents zur Teilnahme an der Ganztags schulbetreuung an der Pestalozzischule um 30 zusätzliche Plätze wird beschlossen.
2. Die Mehrkosten für das Haushaltsjahr 2021 in Höhe von 11.000,00 Euro sowie der für das Haushaltsjahr 2022 entstehende Aufwand in Höhe von 33.000,00 Euro werden beschlossen und sind in die Haushaltsplanung aufzunehmen.
3. Es wird zur Kenntnis genommen, dass organisatorischer Mehraufwand durch die Aufteilung der Leistungen im Rahmen der Ganztags schulbetreuung für zukünftig zwei Grundschulen in Raunheim vom Kreis Groß-Gerau getragen wird.

Abstimmungsergebnis:

27 Ja-Stimme(n), 0 Gegenstimme(n), 0 Stimmenthaltung(en)

19. **2020-857** **Hier: Fortschreibung des Bedarfs- und Entwicklungsplanes für die Freiwillige Feuerwehr Raunheim**

Dieser TOP wurde einstimmig in Block I abgestimmt.

Beschluss:

Der Bedarfs- und Entwicklungsplan für die Freiwillige Feuerwehr wird beschlossen.

Abstimmungsergebnis:

27 Ja-Stimme(n), 0 Gegenstimme(n), 0 Stimmenthaltung(en)

20. **FA/2021-44** **FDP-Prüfantrag über die Möglichkeit kostengünstiger Verkehrsberuhigungsmaßnahmen in der Mainzer-, Frankfurter und Kelsterbacher Straße**

Die FDP führt ihren Antrag aus. Sie bittet die Verwaltung um Überprüfung was überhaupt an verkehrsberuhigenden Maßnahmen möglich sei und wie diese kostengünstig umzusetzen seien. Die Grünen sehen die Probleme in der Finanzierung, würden aber einer kostengünstigen Lösung ihre Zustimmung erteilen. Auch die SPD stimmt für den Prüfantrag.

Beschluss:

Der Magistrat der Stadt Raunheim wird beauftragt die Möglichkeit zu prüfen, kostengünstige Verkehrsberuhigungsmaßnahmen in der Mainzer-, Frankfurter und Kelsterbacher Straße einzuführen.

PROTOKOLL

Stadtverordnetenversammlung
15.07.2021



E/3 - 2016/2021 -

Abstimmungsergebnis:

27 Ja-Stimme(n), 0 Gegenstimme(n), 0 Stimmenthaltung(en)

21. Verschiedenes

Seitens der FDP-Fraktion wird eine Korrektur im Hinblick auf die personelle Besetzung der Tierwohl/Tierschutz-Kommission erbeten. Für die Kommission stehe Herr Hartmann zur Verfügung. Herr Fuchs gehe in die Kommission Digitalisierung.

Die Grünen fragen nach, um was für Rohre es sich auf dem Gelände von Pinta Beach handele, die dort gelagert werden. Die Verwaltung gibt Auskunft und erklärt, dass es sich u.a. um Rohre für das neue Rechenzentrum und um Rohre für grundlegenden Sanierungen handele. Für die Stadt fallen hier keine Kosten an.

Seitens der SPD wird das neue Abstimmungstool gelobt.

Herr Bürgermeister Jühe teilt mit, dass der Vorstand der Paulusgemeinde sich entschieden habe, den Kindergarten „Morgenstern“ nicht weitzuführen. Dies führe zu erheblichen Versorgungslücken, die nicht kurzfristig geschlossen werden könnten. Die neu geplante Kita auf dem Mönchhofgelände müsse erst noch gebaut werden und können die Versorgungslücken erst in ein paar Jahren decken. Als temporäre Lösung wird auch eine vorübergehende höhere Belegung der Kitas ins Auge gefasst. Dies müsse mit dem Kreis geklärt werden.

nicht-öffentlicher Sitzungsteil

22. 2021-959 Finanzangelegenheit Kenntnisnahme: Aufnahme von Darlehen gemäß den beschlossenen Wirtschaftsplänen des Eigenbetriebs „Stadtentwicklung“ für das Wirtschaftsjahr 2020 und 2021

Dieser TOP wurde einstimmig in Block I mit abgestimmt.

Beschluss:

1. Die Aufnahme des Darlehens gemäß dem beschlossenen Wirtschaftsplan 2020 in Höhe von 1.500.000 € bei der HELABA wird zur Kenntnis genommen.
2. Die Prolongation eines Darlehens gemäß dem beschlossenen Wirtschaftsplan 2020 in Höhe von 7.000.000 € bei der HELABA wird zur Kenntnis genommen.
3. Die Aufnahme des Darlehens gemäß dem beschlossenen Wirtschaftsplan 2021 in Höhe von 5.500.000 € bei der HELABA wird zur Kenntnis genommen.

Abstimmungsergebnis:

27 Ja-Stimme(n), 0 Gegenstimme(n), 0 Stimmenthaltung(en)

David Rendel
(Stadtverordnetenvorsteher)

Mareike Heidenreich
(Schriftführerin)